

Laufende Nummer: Sport –	
Datum: 05.11.2023	Bearbeitet durch Antragsteller: Veranstaltervertreter

Formalisierte Beschlussvorlage

Dieser Antrag erfordert den hier angegebenen Verlauf der zustimmungspflichtigen Organe <small>Vorgegebener Verlauf (wird von der Geschäftsstelle eingetragen)</small>	Antragsteller				
	Name:		Organ, Gremium, IPZV-Mitglied:		
	Gerald Kohl		Veranstaltervertreter		
	Kurzbeschreibung Antrag: Nenngeld – Anpassung der Nenngeldhöchstbeträge				
	Antrag:		Abgestimmt Ja einstimmig	Nein	Sitzung vom:
					Schriftlich:
	X	Ressort	Sport		
		Sitzung am:	03.-04.11.2023		
		Schriftlich am:			
		Bewilligt	Ja		
			Nein		
			Änderung	Ja	Nein
		GFV			
		Sitzung am:			
		Schriftlich am:			
	Bewilligt	Ja			
		Nein			
		Änderung	Ja	Nein	
	Fachvorstand				
	Sitzung am:				
	Schriftlich am:				
	Bewilligt	Ja			
		Nein			
		Änderung	Ja	Nein	
	Präsidium				
	Bestätigung				
	Sitzung am:				
	Schriftlich am:				
	Bewilligt	Ja			
		Nein			
		Änderung	Ja	Nein	
	Länderrat				
	Bestätigung				
	Sitzung am:				

Alternativantrag auf Änderung der Gebührenordnung:

Aktuelle Fassung:

VI.3 Nenngeld für IPO Prüfungen
 VI. 3.1 Nenngeld
 Die max. Nenngeldhöhe je Prüfung ist der Anlage zu dieser GO zu entnehmen.

Antrag neu:

VI.3 Nenngeld für IPO Prüfungen
 VI. 3.1 Nenngeld
 Die max. Nenngeldhöhe je Prüfung ist der Anlage zu dieser GO zu entnehmen.

Liste mit angepassten Beträgen – siehe Anlage

Begründung:
 Die Nenngeldhöchstbeträge wurden seit mindestens 7 Jahren (2016) nicht angehoben. Allein diese Tatsache führt schon dazu, dass für nicht wenige Veranstalter Turniere immer unrentabler, teilweise sogar zum „Minus-Geschäft“ werden.
 In den letzten Jahren sind jedoch die Kosten für die Veranstalter in vielen Bereichen deutlich und kontinuierlich gestiegen. Dies betrifft allgemeine Kosten wie Energie (Strom, Diesel, ...), Futter und Wasser, Personalkosten, Anlageninstandhaltung, -renovierung, oder – bau, ... aber auch Kosten, die direkt mit den Turnierprüfungen verbunden sind z. B. Richter Tagessätze, WR-Gebühr, Kosten für die Unterbringung ausländischer Richter und auch Mehrkosten durch das Richten mit elektronischer Noteneingabe.

Falls der Antrag auf Änderung der Nenngeldhöchstbeträge in eine Empfehlung keine Zustimmung in der Gemeinsamen Sitzung erhalten sollte, stelle ich ersatzweise folgenden Antrag:

Ich beantrage ich eine vertretbare Anpassung der Nenngeldhöchstbeträge zur Kompensation der Inflation seit 2016. Die Inflation von 2016 bis 2023 betrug - je nach Statistik - 22% bis 23%.

In nachstehendem Vorschlag des Sportausschusses wurden die Nenngeldhöchstbeträge um 20 % angepasst und dann auf halbe bzw. ganze Euro mathematisch gerundet.

Änderung zum Antrag

Bewilligt	Schriftlich am:		
	Ja		
	Nein		
	Änderung	Ja	Nein

(weitere Angaben siehe Anlage)